



Sammlung Theaterzettel

Iphigenia in Aulis

Gluck, Christoph Willibald

1877-02-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 76. Mittwoch,



21. Februar 1877.

Iphigenia in Aulis.

Große Oper in 3 Akten von Gluck. (Bearbeitet von Richard Wagner).

Agamemnon, König von Mycene	Herr Knapp.
Achilles, thessalischer Fürst	Herr Slowak
Kalchas, Priester der Artemis	Herr Planck.
Arkas, Vertrauter des Agamemnon	Herr Starke.
Ein Anführer der Thessalier	Herr Rödlinger.
Klytemnestra, Agamemnon's Gattin	Fräul. Szégal.
Iphigenia, ihre Tochter	Fräul. Ottiker.
Artemis	Frau Kretschy.

Fürsten und Heerführer der Griechen. Thessalier. Leibwache des Agamemnon. Frauen der Klytemnestra.
Mädchen aus Aulis. Priesterinnen der Artemis.

Scene: das griechische Lager am Strande von Aulis.

Der Text der Gesänge ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	" " Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10 "	" " " " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " — "	" " Mannheim " (Heidelberg)
"	11 " 5 "	" " " " (Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe.)